

fachschulen

keramik

Staatliche Fachschulen für Keramik-
Gestaltung und Keramiktechnik,
Höhr-Grenzhausen



Ausbildungschancen in der Keramik



Bildungs- und Forschungszentrum Keramik, Höhr-Grenzhausen

Berufliche Ausbildung – Duales System

Die berufliche Ausbildung erfolgt im Betrieb und der Berufsschule (BBS Montabaur, Abt. Keramik, Höhr-Grenzhausen)

Es werden Ausbildungsberufe in Industrie und Handwerk angeboten.

Voraussetzung: Berufsreife (z.B. Hauptschulabschluss)

Dauer: 3 Jahre

Berufliche Ausbildung – Duales System - Handwerk

Im Handwerk werden folgende Berufsausbildungen angeboten:

Keramiker,-in im Handwerk

Je nach den Wahlqualifikationen mit dem Schwerpunkt:

Baukeramik (Bodenfliesen, Kachelöfen usw.)

Dekoration (Malerei, Veredlung, Verzierung usw.)

Freidrehen (Töpferei auf der Töpferscheibe usw.)

Formgebung (mit Gipsformen, Maschinen usw.)

Berufliche Ausbildung – Duales System - Industrie

In der Industrie werden folgende Berufsausbildungen angeboten:

Industriekeramiker, -in Anlagentechnik

(Produktionsanlagen einrichten und überwachen)

Industriekeramiker, -in Dekorationstechnik

(Malerei, Spritz- und Druckmaschinen bedienen)

Industriekeramiker, -in Modelltechnik

(Modelle und Formen anfertigen)

Berufliche Ausbildung – Duales System - Industrie

Industriekeramiker, -in Verfahrenstechnik

(Werkstoffe herstellen, verarbeiten und brennen)

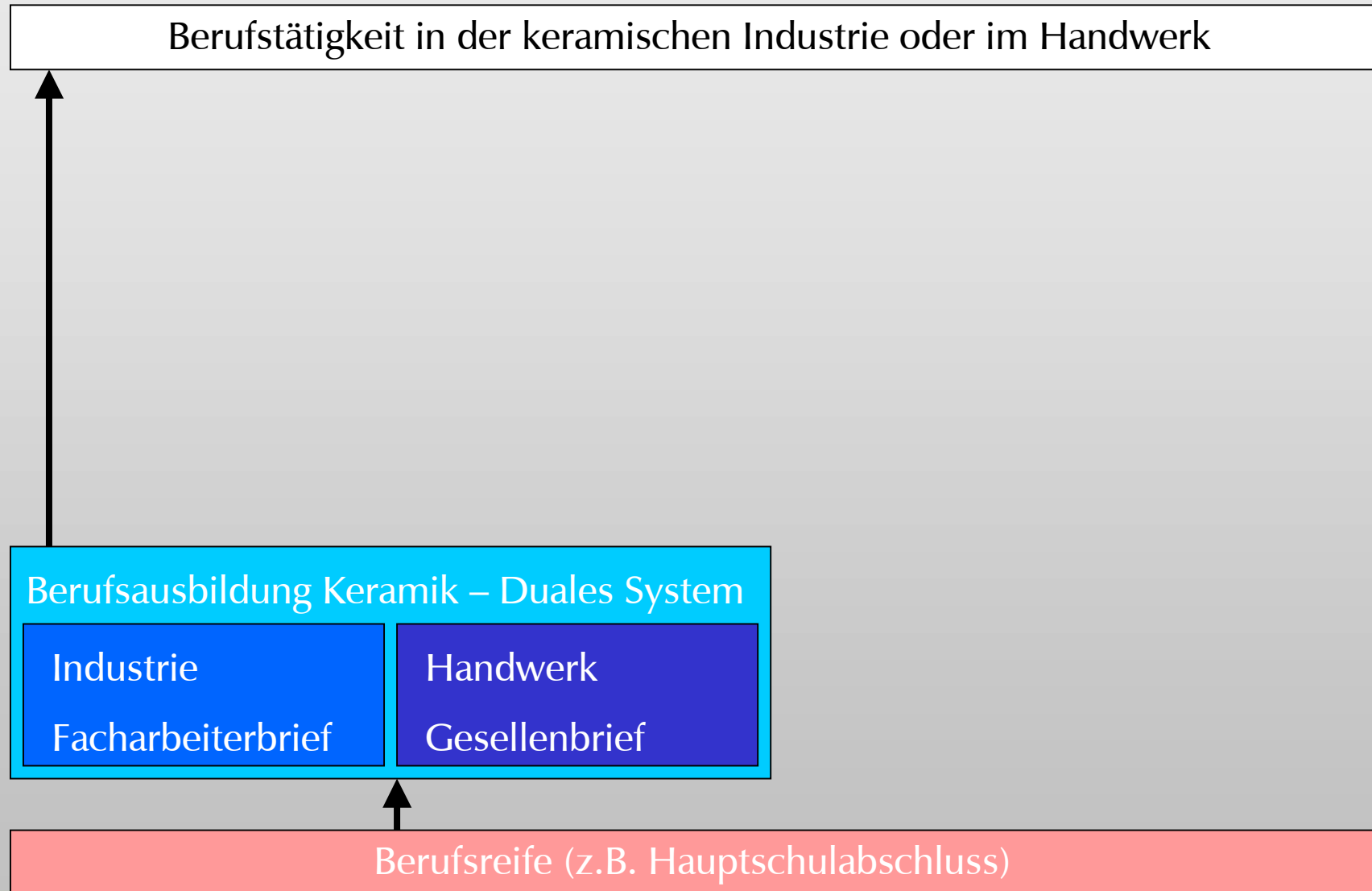
Aufbereitungsmechaniker, -in – Fachrichtung feuerfeste und keramische Rohstoffe

(Rohstoffe fördern, aufbereiten und mischen)

Stoffprüfer, -in Keramische Industrie, Steine und Erden

(Roh- und Hilfsstoffe sowie Fertigprodukte untersuchen und überwachen)

Berufliche Ausbildung – Duales System - Überblick



Berufliche Ausbildung – Weiterbildung - Fachschulen

Nach der Berufsausbildung stehen folgende Weiterbildungsmöglichkeiten zur Auswahl:

Staatlich geprüfte(r) Keramiker(-in)

Voraussetzungen: Berufsabschluss in der Keramik und ein Jahr Berufspraxis oder anderer Berufsabschluss und 2 Jahre Tätigkeit in der Keramik oder 5 Jahre Tätigkeit in der Keramik oder 6 Jahre in einer anderen Branche.

Dauer: In Vollzeitform 2 Jahre
in Teilzeitform 5 Jahre

Berufliche Ausbildung – Weiterbildung - Fachschulen

Staatlich geprüfte(r) Keramiker(-in)

Arbeitsbereiche: Produktionsabteilungen in der Industrie leiten

verantwortliche Laborleitung für Produktions- und Qualitätskontrolle

beratende Funktionen im Außendienst

Verkaufsabteilungen für Roh- und Werkstoffe

selbständige Berater für Industrie und Handwerk

Lehr- und Seminartätigkeiten

Berufliche Ausbildung – Weiterbildung - Fachschulen

Staatlich geprüfte(r) Keramikgestalter(-in)

Voraussetzungen: Berufsabschluss in der Keramik oder anderer Berufsabschluss und ein Jahr Praxis in der Keramik oder 5 Jahre Tätigkeit in der Keramik oder 6 Jahre Tätigkeit in einer anderen Branche und bestandene Eignungsprüfung

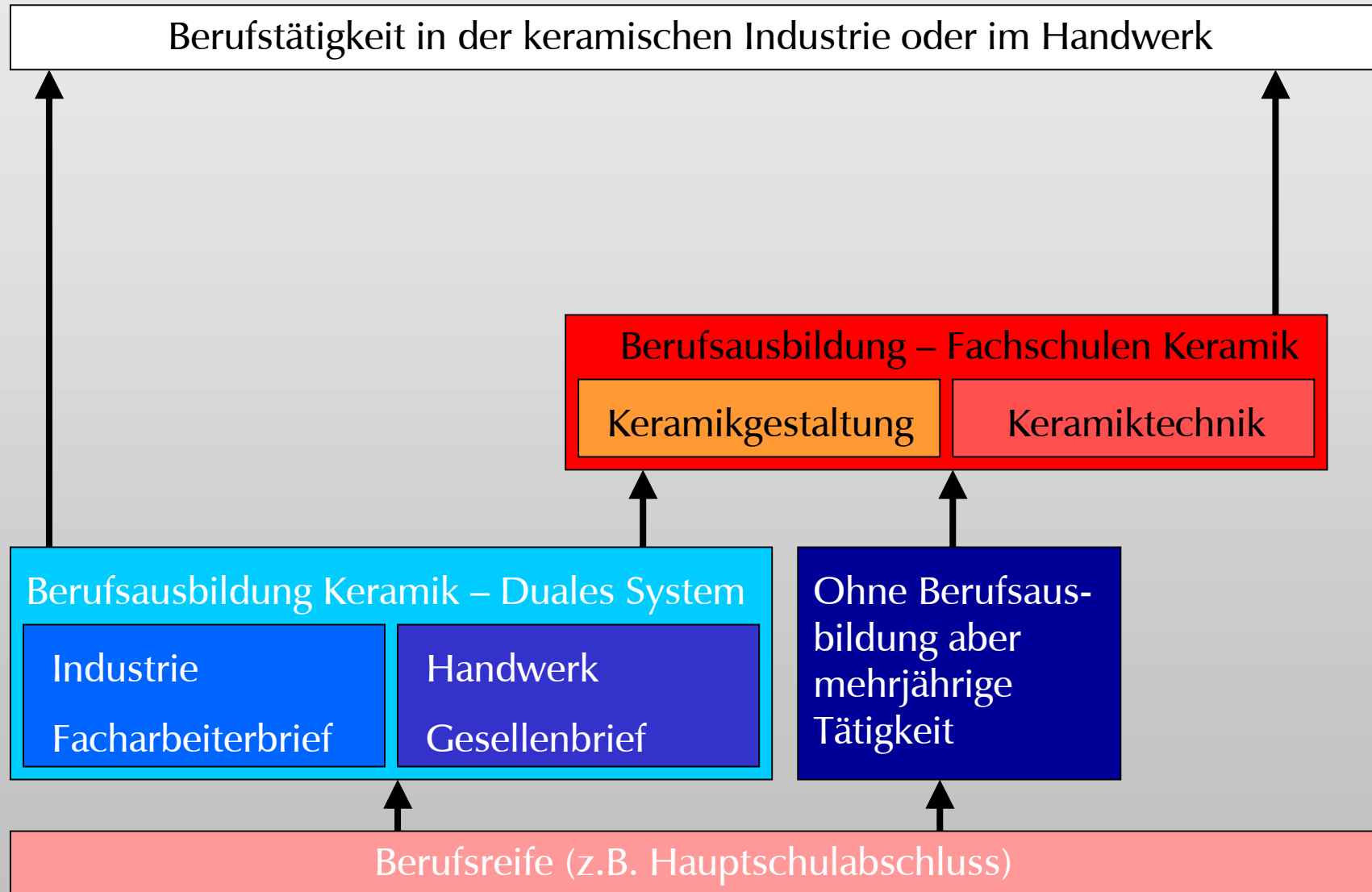
Dauer: In Vollzeitform 3 Jahre
in Teilzeitform 5 Jahre

Berufliche Ausbildung – Weiterbildung - Fachschulen

Staatlich geprüfte(r) Keramikgestalter(-in)

- Arbeitsbereiche:
- selbständige Existenz in einer eigenen Werkstatt oder einem Atelier
 - Leiter(-in) einer Werkstätte oder eines Betriebes
 - angestellte Designer(-in) in der Industrie
 - Sachverständige für Formgebung und Modellbau (z.B. im Automobilbau)
 - Fachkraft in pädagogischen oder therapeutischen Einrichtungen
 - Lehr- und Seminartätigkeiten

Berufliche Ausbildung – Weiterbildung - Überblick



Berufliche Ausbildung – Berufsfachschule

Berufsfachschule

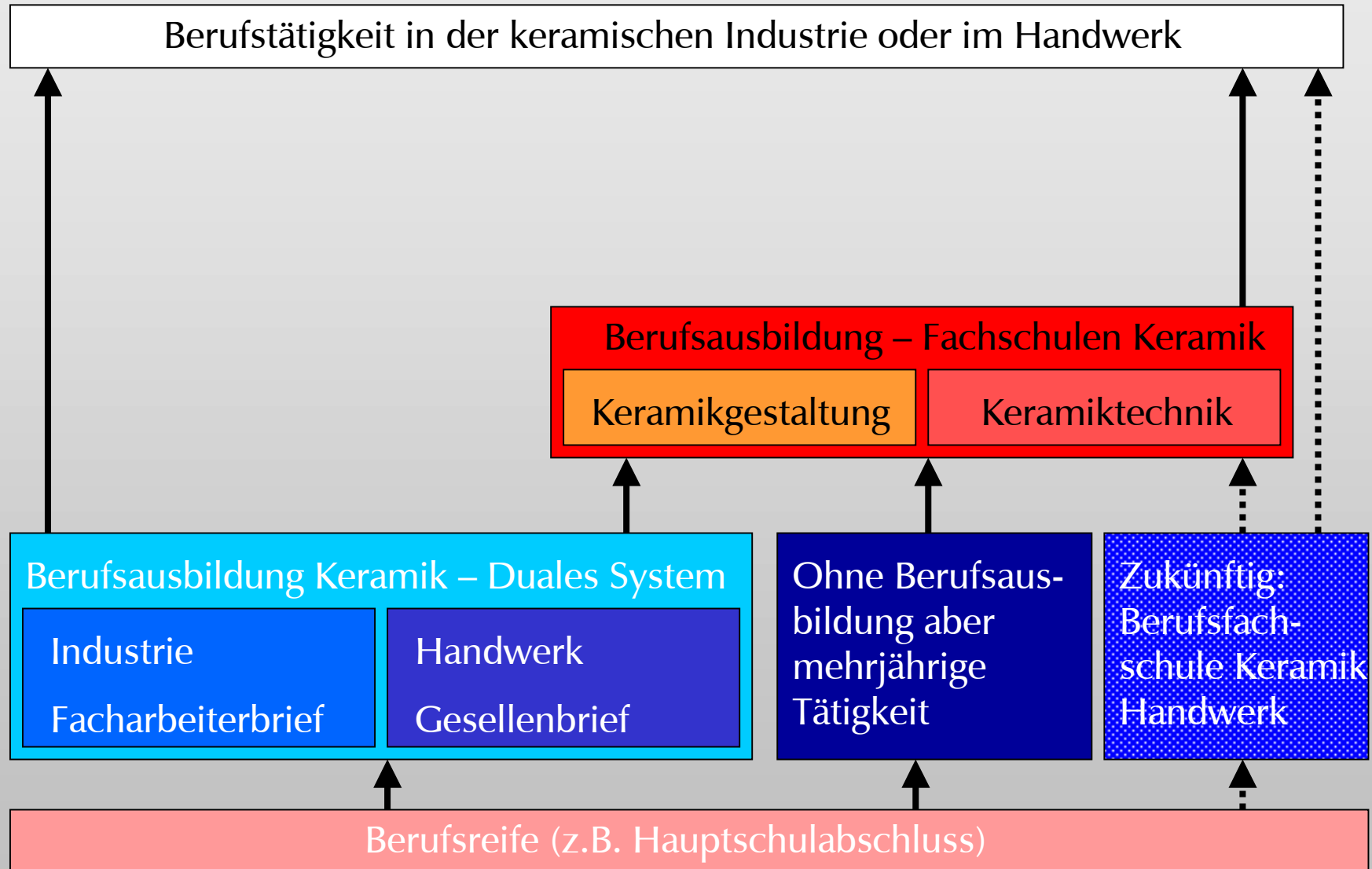
In Zukunft möchten wir auch eine Berufsfachschule für die Keramischen Berufe des Handwerks anbieten.

In einer Berufsfachschule lernt man das Handwerk, besucht die Berufsschule und erhält anschließend den Gesellenbrief.

Voraussetzungen: min. Hauptschulabschluss

Dauer: 3 Jahre

Berufliche Ausbildung – Weiterbildung - Überblick



Studium - Fachhochschule

Nach der Berufsausbildung stehen folgende Studienmöglichkeiten zur Auswahl:

**Fachbereich Ingenieurwesen, Fachrichtung
Werkstofftechnik Glas und Keramik der FH
Koblenz am Campus Höhr-Grenzhausen**

Voraussetzungen: Fachhochschulzugangsberechtigung
(z.B. Abschluss FS, Meister, Abitur)
und Praxiserfahrung (Praktikum)

Dauer: 5 Jahre

Studium - Fachhochschule

Fachbereich Ingenieurwesen, Fachrichtung
Werkstofftechnik Glas und Keramik der FH
Koblenz am Campus Höhr-Grenzhausen

Ziel: Diplom-Ingenieur (FH) Werkstofftechnik Glas
und Keramik.

Zukünftig: Bachelor Werkstofftechnik Glas und Keramik
und
Master of Ceramic Science and Engineering

Studium – Institut für Künstlerische Keramik und Glas

Institut für Künstlerische Keramik und Glas IKKG - Bachelor of Fine Arts

Voraussetzungen: Fachhochschulzugangsberechtigung
(z.B. Abschluss FS, Abitur)
und Aufnahmeprüfung

Dauer: 3 Jahre

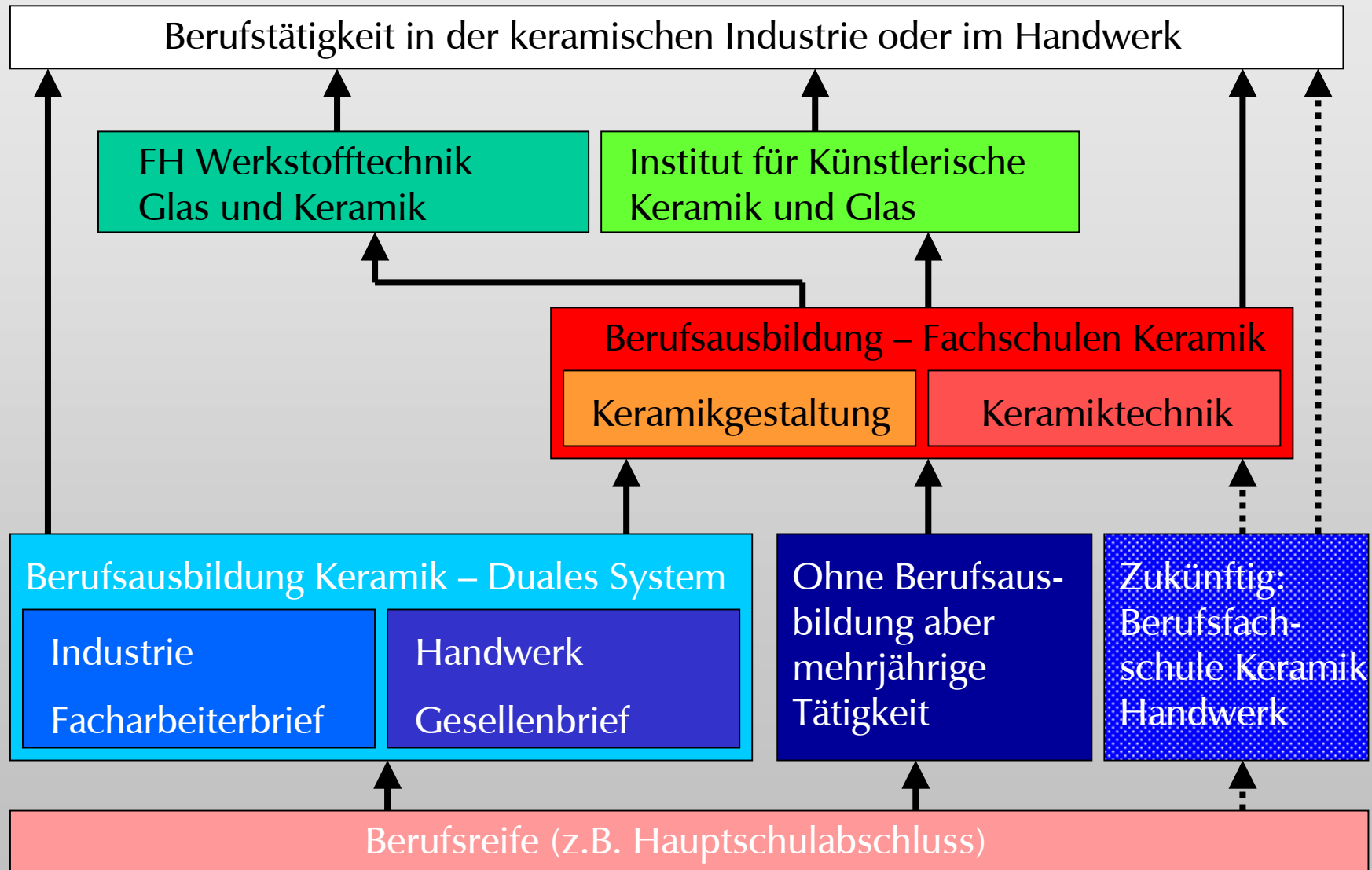
Studium - Institut für Künstlerische Keramik und Glas

Institut für Künstlerische Keramik und Glas IKKG - Master of Fine Arts

Voraussetzungen: Abschluss als Bachelor of Fine Arts
und Bewerbungsgespräch

Dauer: 2 Jahre

Berufliche Ausbildung – Weiterbildung - Überblick



Berufliche Ausbildung – Weiterbildung - Berufsoberschule

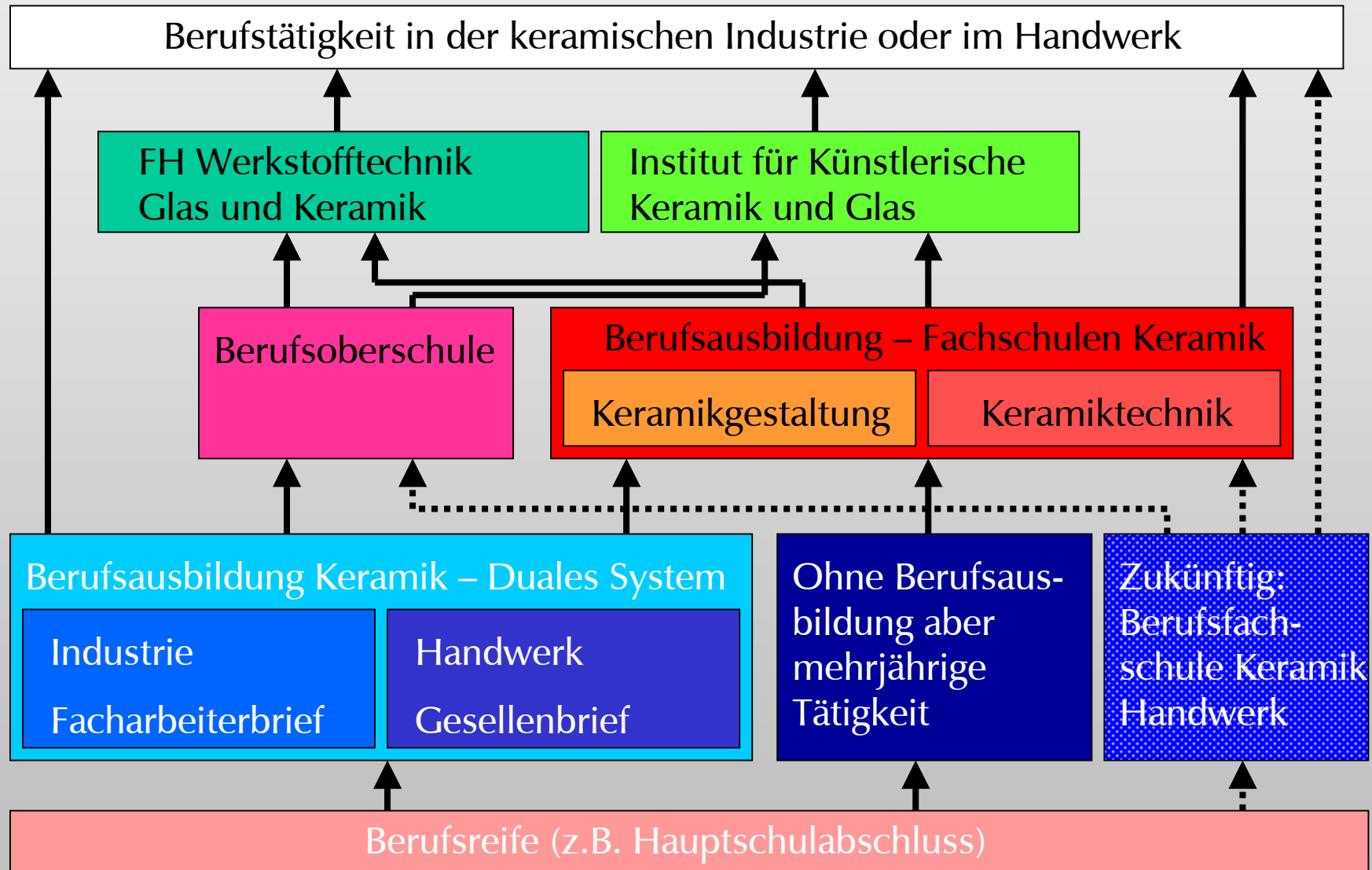
Berufsoberschule Technik, Fachabitur (BOS1)

Voraussetzungen: der qualifizierte Sekundarabschluss I (Mittlerer Schulabschluss) und eine mindestens zweijährige Berufsausbildung oder eine einschlägige fünfjährige Berufstätigkeit.

Dauer: 1 Jahr in Vollzeitform

Ziel: Fachhochschulreife

Berufliche Ausbildung – Weiterbildung - Überblick



BFZK – Bildungs- und Forschungszentrum Keramik Höhr-Grenzhausen

Forschungsinstitut für
anorganische Werkstoffe
Glas/Keramik

BBS Montabaur, Abt. Keramik
Höhr-Grenzhausen

BFZK

CeraTechCenter

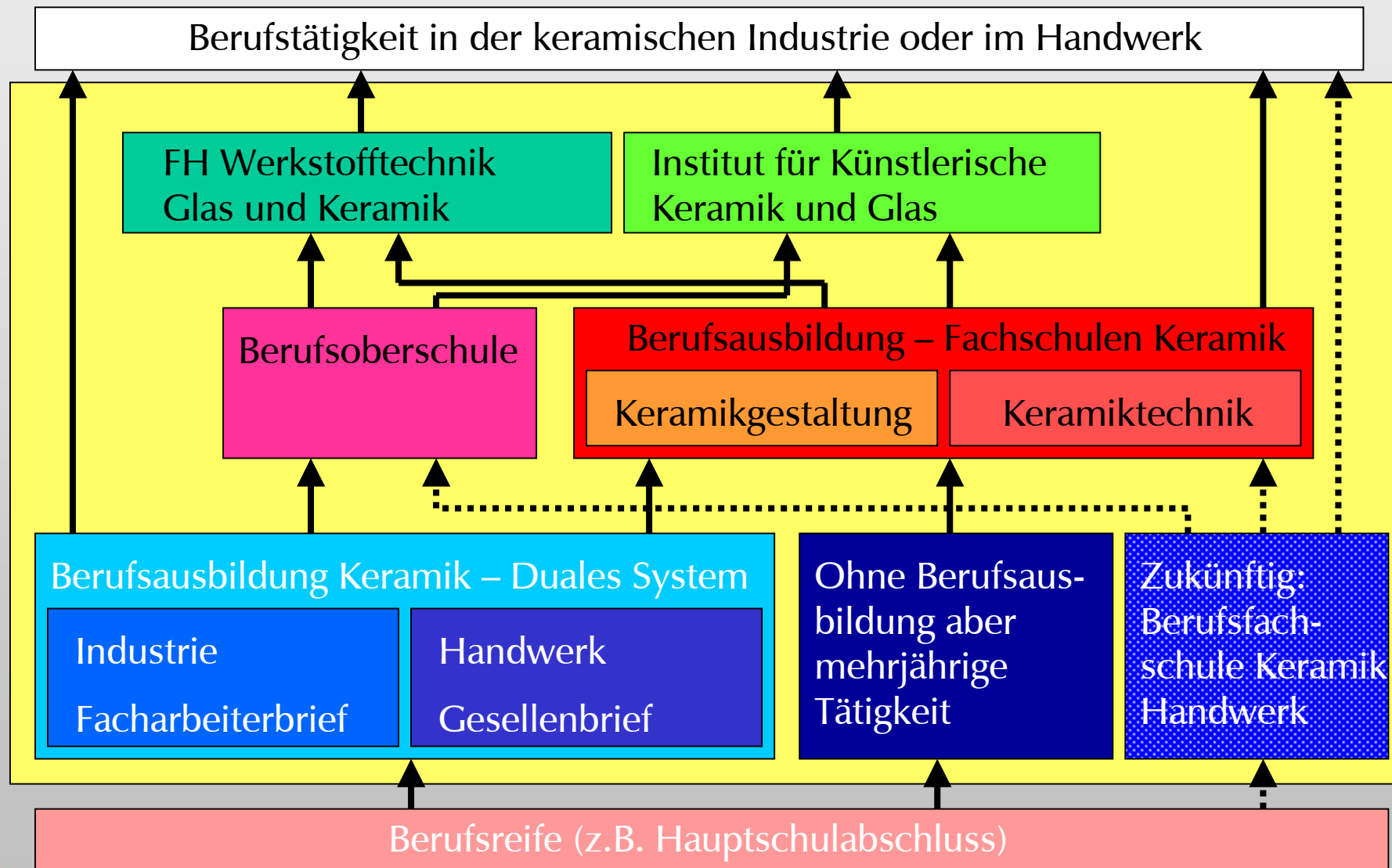
FS Keramikgestaltung und
Keramiktechnik

IKKG Institut für
künstlerische
Keramik und Glas

FH Koblenz FB
Werkstofftechnik
Glas und Keramik

Keramikmuseum
Westerwald

Bildungsangebot im BFZK Hör-Grenzhausen



Staatliche Fachschulen für Keramik-
Gestaltung und Keramiktechnik,
Höhr-Grenzhausen

Diese Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.fs-keramik.de/>

„Service“ – „Downloads“ – „Publikationen“



Bildungs- und Forschungszentrum Keramik, Höhr-Grenzhausen